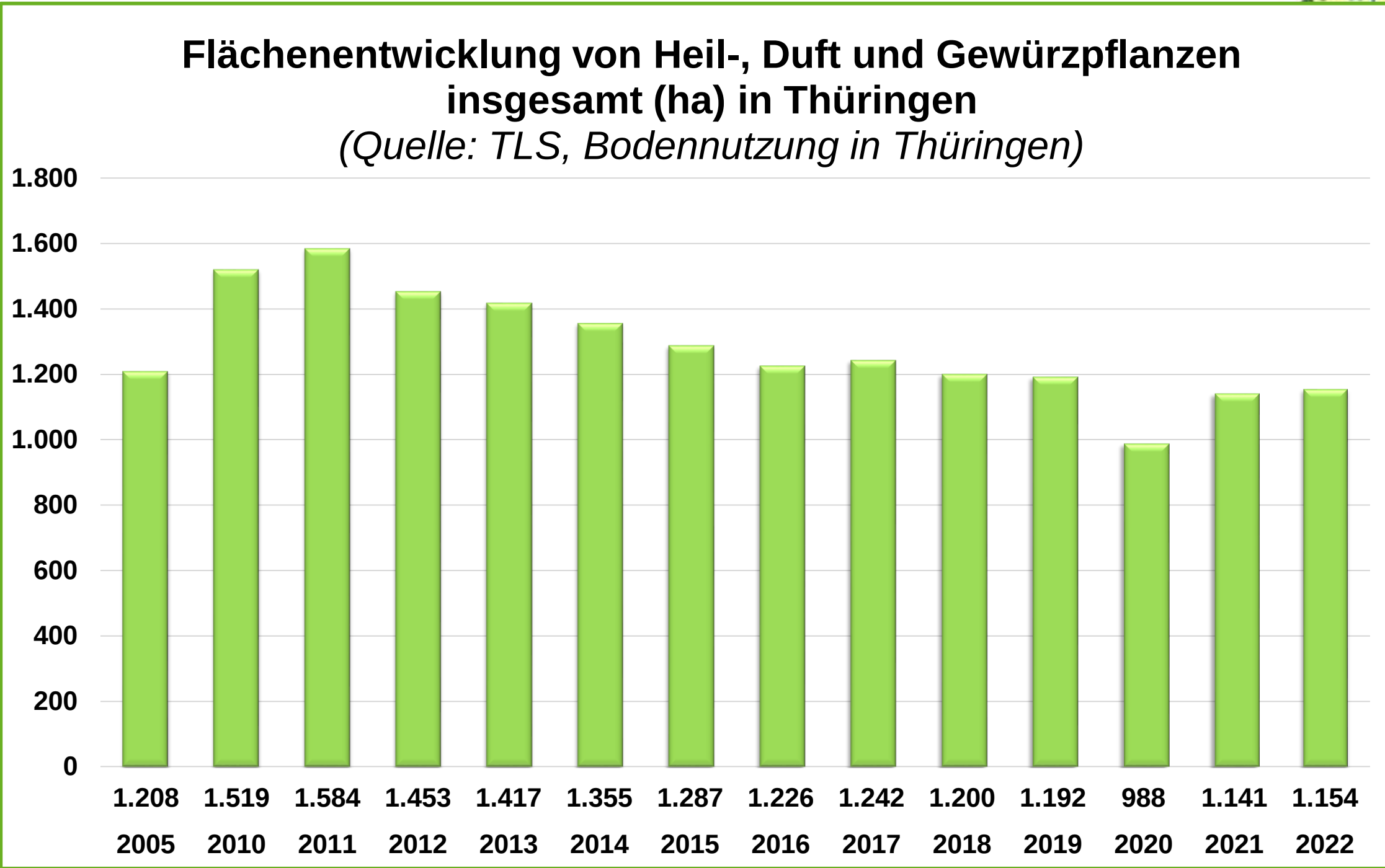


Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen in Thüringen

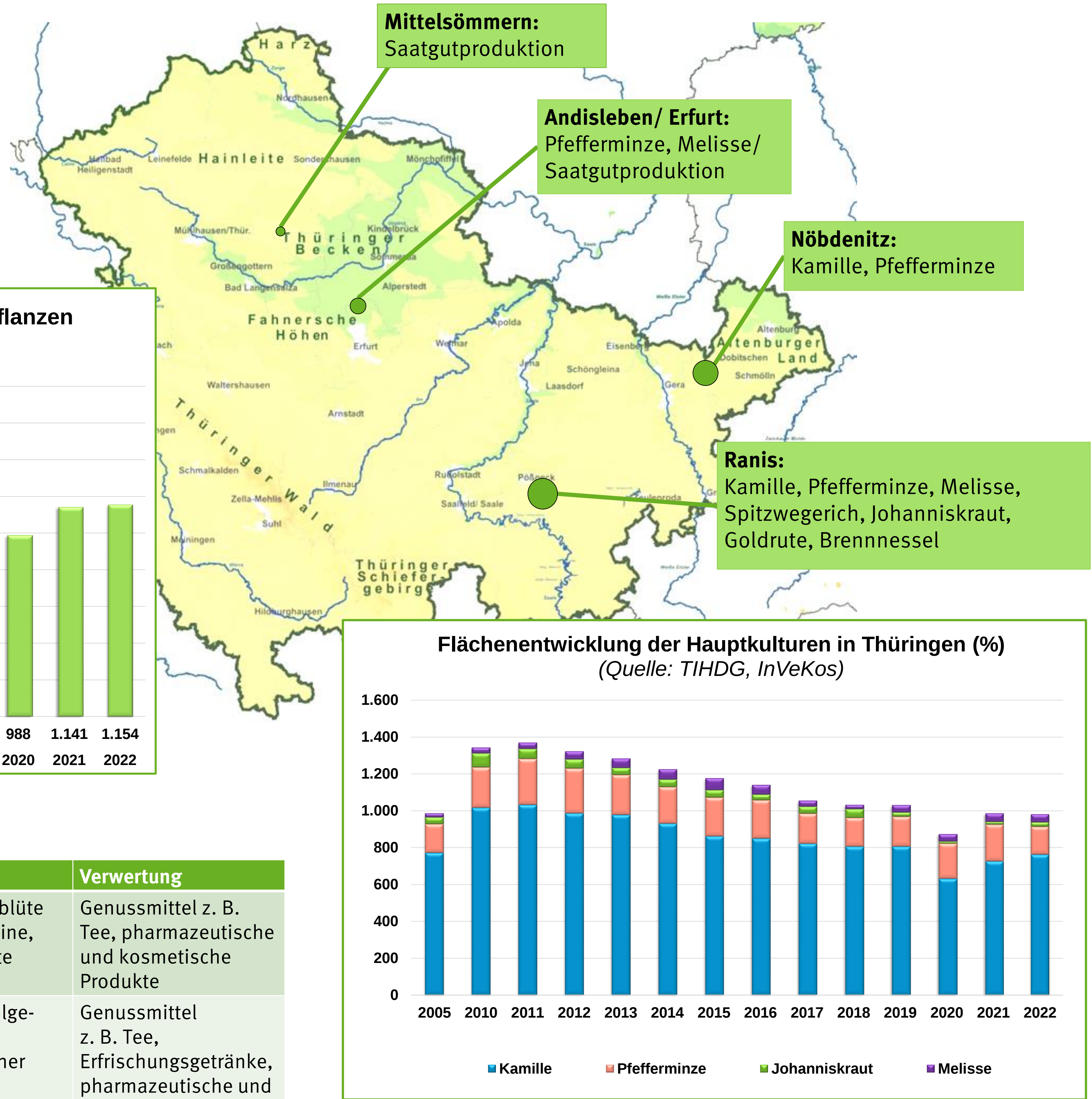
C. Kuhaupt, A. Biertümpfel und M. Maack

In Deutschland werden über 9.500 ha Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen angebaut (Quelle: destatis). Mit einem Anteil von 12 %, über 1.000 ha, nimmt der Freistaat innerhalb Deutschlands eine Spitzenposition ein. Der traditionelle Anbau reicht bis in die Zeit der Kloostergärten und des Mittelalters zurück. Bei Erfurt und später um Kölleda wurden bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts in größerem Umfang Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen kultiviert. Vorteile des Anbaus heutzutage liegen im großflächigem zertifiziertem Anbau, der zu einheitlichen Partien führt, was für die Weiterverarbeitung der Pflanzen zu Tees, pharmazeutischen Produkten oder Kosmetika von großer Bedeutung ist. Neben dem großflächigen Anbau gibt es eine Reihe kleinerer Produzenten, die entweder im Vertragsanbau produzieren oder mit breitem Anbauspektrum für die Direktvermarktung Heilkräuter kultivieren und verarbeiten. Auch der Anbau von Saatgut, Jungpflanzen sowie die Züchtung bei Heil-, Duft- und Gewürzkräutern hat in Thüringen eine besondere Bedeutung.



Hauptanbaugebiete der Hauptkulturen

Quelle: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>)



Kurzportraits der Hauptkulturen

Kultur	Botanik	Ansprüche	Anbau und Pflege	Ernte	Verwertung
Echte Kamille	einjähriger Korbblütler, weiße Blüten ab V-VIII	geringe Anforderungen an den Boden, keine Staunassen oder sauren Böden	Direktsaat: Ende VIII - E IX oder A III, bei Windstille	wenn 50 bis 70 % in Vollblüte mit Kamillenerntemaschine, Mähader, Häcksler, Ernte Blühhorizont	Genussmittel z. B. Tee, pharmazeutische und kosmetische Produkte
Pfefferminze	Lippenblütler, Staude, rosa bis lila Blüte ab VII	wärmeliebig, windgeschützte Lagen, frische humose, sandige Lagen, keine Staunässe	Anbaupause von 4 bis 5 Jahren, Pflanzung bewurzelter Kopf-stecklinge, hoher Nährstoffbedarf, mehrjährige Nutzung	Juni bis Juli mit 1 bis 2 Folgeschnitten, umgebaute Mährescher, Balkenmäher oder Grünguternter	Genussmittel z. B. Tee, Erfrischungsgetränke, pharmazeutische und kosmetische Produkte
Johanniskraut	Hartheugewächse, Staude gelbe Blüte VI - IX	sonnige Lagen	Pflanzung Jungpflanzen oder Direktsaat, Düngung, mehrjähriger Anbau	in der Vollblüte mit Mähader, Mähaderwagen, umgebautem Mährescher, Balkenmäher, Grünguternter	pharmazeutische und kosmetische Produkte
Zitronenmelisse	Lippenblütler, Staude, weißlichgelbe Blüte VI - VIII	sonnige bis halbschattige Lagen, nährstoffreicher Boden mit guter Wasserführung	Pflanzung Jungpflanzen oder Stecklinge, hoher Nährstoffbedarf, mehrjähriger Anbau, Anbaupause 4 Jahre	vor der Blüte mit umgebautem Mährescher, Balkenmäher oder Grünguternter 1. Jahr = 1 Schnitt, Folgejahre = 2 bis 4 Schnitte	Genussmittel z. B. Tee, pharmazeutische und kosmetische Produkte

Quelle: Auszug aus Anbautelegrammen

Wertschöpfungskette vom Acker zum Produkt



Zusätzlich zu den Hauptkulturen wird eine breite Palette weiterer Kräuter oder Körnerfrüchte angebaut, wie beispielsweise Kapuzinerkresse, Spitzwegerich, Blaue Malve, Schwarzkümmel oder Rosenwurz und Mariendistel. Neben dem Thüringer Interessenverband für Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen e. V. arbeiten kleinere Anbauer beispielsweise auch im Kräuternetzwerk Thüringen unter dem Dach des Thüringer Ökoherz e. V. zusammen. Weiterhin wird in Projekten der Anbau von neuen Kräutern und Gewürzen für Thüringen wie beispielsweise dem Safran unterstützt.